

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 96.

den 7. April 1864.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

**Einschickungsgebühr:** Für die dreispaltige Garnanzzeile oder deren Raum 8 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 6 Ct.

## Getauft in Luzern.

Den 4. April:  
Heinrich Martin Josef, ein Knabe des Hrn. Heinrich Salter-Gglin, Regat., von Luzern.  
Emerenzia, ein Mädchen des Hrn. Josef Bonwill, Lehensmann, von Hergiswil.

In der evangel.-reformirten Gemeinde:

Den 5. April:  
Karl Alfred, ein Knabe des Hrn. Daniel Kundert, Postkommis., von Betschwanden, Kt. Glarus.

## Gestorben in Luzern.

Den 6. April:  
Hr. Hauptmann Ludwig Meyer-Glogner von Luzern, 54 Jahre alt.  
**Beerdigung:** Freitag den 8. April.

Beat Häfiker, Opfer, von Bilten, 24 Jahre alt; starb im Spital.

## Kirchliche Gedächtnisseier

für Frau Anna Dula sel., Tochter des Hrn. Reg.-Rath Dula von Menznan.  
Samstag den 9. April.

## Anzeigen.

1813] Die Lit. Mitglieder der Theater- und Musikliebhaber-Gesellschaft werden am höchsten eingeladen, der Begräbnisseier des Hrn. Hauptmann Louis Meyer-Glogner Freitag den 8. April Morgens 8 Uhr fleißig beizuwohnen. Die Mitglieder des Orchesters begeben sich auf die große Orgel. Luzern, den 6. April 1864.  
**Die Direktion.**

## 1805] Bekanntmachung.

Laut Anzeige des Statthalteramtes von Affoltern, Kt. Zürich, können wegen hohem Wasserstande der Reuß für einweilen Flöße bei der neuen Brücke über die Reuß bei Rickenbach, Bezirk Affoltern, nicht durchkommen. Die Hebung der Brücke stellte sich als unmöglich heraus und es muß daher, da das Wasser bis auf 1 Fuß die Balken der Brücke erreicht, das Flößen bis nach Eintritt eines niederen Wasserstandes verschoben werden.  
Luzern, den 6. April 1864.

**Die Staatskanzlei.**

## Postführungsausschreibung.

Auf den Zeitpunkt der ordentlichen Eröffnung der Eisenbahn Luzern-Zürich im Monat Mai oder 1. Juni nächstkünftig wird

hiemit die Führung eines **Einspänner-Doppelkurses zwischen Eschenbach und Gisikon** zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Diese Transportleistung besteht in der Führung eines vierplätzigigen Einspanners (Droschke) Morgens von Eschenbach nach Gisikon und retour, und Abends wieder von Eschenbach nach Gisikon und zurück. — Die Stationslänge beträgt nicht völlig 1 1/2 Std. und für die Hinfahrt ist eine Fahrzeit von 35 Minuten und für die Rückfahrt von Gisikon nach Eschenbach eine solche von 50 Minuten festgesetzt. Das Nähere enthält das Pflichtenheft, welches auf dem Bureau der unterzeichneten Direktion zur Einsicht offen steht.

Daherige Bewerber haben ihre Uebernahmeangebote bis längstens den **14. April** nächstkünftig in verschlossenen, mit der Bezeichnung „**Postführungsangebot für Eschenbach-Gisikon**“ versehenen Eingaben portofrei einzusenden an die Luzern, den 25. März 1863.

Kreispostdirektion;  
Für dieselbe:  
**Nager.**

1580]

## Konkurssteigerung.

In Gemäßheit des §. 30 II. Absatzes des Betreibungsgesetzes vom 17. Juni 1849 werden zu Gunsten der Konkursmasse des **Laver Schmidli**, Negotiant im Flecken Rothenburg, **Montag den 11. April** nächsthin von Morgens 8 Uhr an bei dessen Wohnhaus in dort gegen baare Bezahlung unter konkursrichterlicher Aufsicht öffentlich versteigert:

Verschiedene Haus- und Küchengeräthe, Spezereien und Tuchwaaren, unter Letztern namentlich: Zwilch, Flanelle, viel Halblein zu Militärhöfen und andern Kleidern, Schipper, Triefsch, Merinos, Berliner, Satin, Lüster, Orleans, Paramatas, Signoria, Persienne, Mouffeline, Stoffe zu circa 70 Westen, nebst viel Andern mehr.

Falls die Steigerung an benanntem Montage nicht vollendet werden könnte, so würde dieselbe am Dienstag darauf von Morgens 8 Uhr an wieder fortgesetzt werden.

Eschenbach, den 29. März 1864.

Namens des Konkursoffiziums,  
Der Gerichtspräsident:  
**B. Ottiger.**  
Der Gerichtschreiber:  
K. Halter.

1766]

## Liegenschaftssteigerungen.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinderäthlicher Aufsicht lassen die resp. Erben des Hrn. Altstädelmeister Josef Hofmann sel. vom Bühl zu Weggis im Gasthaus zur Eintracht daselbst folgende ihnen zuständige Liegenschaften öffentlich und freiwillig versteigern, als:

**A. Montag den 11. April** nächsthin Abends zur gefestigten Zeit, stückweise oder sammtthast, je nach Mehrerlös, folgende besonders auch zu Bauplätzen geeignete Landparzellen:

1. Ein Stück Land vom vordern Bühl. Anbot Fr. 800.
2. Daran anstosend ein zweites Landstück. Anbot Fr. 800.
3. Ein ferneres anstosendes Landstück mit einem Bohnhäuschen. Anbot Fr. 4000.
4. Endlich noch ein Landstück mit Antheil Scheune und Mostrotte. Anbot Fr. 4400.

**B. Dienstag den 12. April** nächsthin Abends zur gefestigten Zeit, geföndert:

1. Die hintere halbe Bühlweid mit halber Scheune und einigem Wald. Anbot Fr. 4000.
  2. Die vordere halbe Unter-Linden (Mattland) mit Hälfte Scheune. Anbot Fr. 4000.
- Die Steigerungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerungen eröffnet, können auch inzwischen bei der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Weggis, den 4. April 1864.

Aus Auftrag:

1765] **Die Gemeinderathskanzlei.**

## Unteroffiziersverein

heute, Donnerstag, 7. April Abends 8 Uhr im **Theater** (unten).

1. Fortsetzung der Waffenlehre.
2. Andere dringende Vorlagen.

1816] Zahlreich erscheinen!

## I. Schießtag

der Schützengesellschaft der Stadt Luzern  
Sonntag den 10. April 1864  
1806] **Der Schützenrath.**

## Kriens. I. Schießtag

(doppelter), selbmächtig eingerichtet,  
Sonntag den 24. April 1864.  
Zu zahlreichem Besuche ladet ein  
1807] **Der Schützenrath.**